

Sportkalender

FUSSBALL

FC FREIBACH

Samstag 17. März
4. Naef Group Cup: 8 bis 17 Uhr, Chrummen Freienbach
 Vorbereitungsturnier F+/E-Junioren/Innen
Junioren C, Testspiel: 10.30 Uhr, Buchholz, Glarus
 Glarus Grp - Freienbach a
Junioren D, Testspiel: 15 Uhr, Schützenwiese
 Rüti c - Freienbach b
Junioren C, Testspiel: 15 Uhr, Au, Opikon-Glattpburg
 Glattpburg o - Freienbach b
2. Liga inter: 17 Uhr, Rüti, Henau
 Uzwill - Freienbach
Sonntag 18. März
Junioren B, Testspiel: 10 Uhr, Chrummen
 Freienbach - Richterswil a
Damen, Testspiel: 14 Uhr, Chrummen
 Freienbach (3. Liga) - Aarau (3. Liga)
3. Mannschaft, Testspiel: 16 Uhr, Chrummen
 Freienbach 3 (5. Liga) - Buttikon 2 (4. Liga)
2. Mannschaft, Testspiel: 18 Uhr, Chrummen
 Freienbach 2 (4. Liga) - Weesen 2 (4. Liga)

FC LACHEN/ALTENDORF

Samstag, 17. März
Junioren C, Testspiel: 12 Uhr, Peterswinkel
 FC LA b - Linth
Junioren C, Testspiel: 14 Uhr, Peterswinkel
 FC LA a - Wald a
Junioren D, Testspiel: 14 Uhr, Ehret
 Hünenberg a - FC LA a
Junioren B, Testspiel: 16 Uhr, Peterswinkel
 FC LA b - Uttikon
Damen, Testspiel: 20 Uhr, Peterswinkel
 FC LA (2. Liga) - Hausen a/A (2. Liga)
Sonntag, 18. März
3. Mannschaft, Testspiel: 13 Uhr, Peterswinkel
 FC LA 3 (4. Liga) - Tuggen 2 (4. Liga)
2. Mannschaft, Testspiel: 15 Uhr, Peterswinkel
 FC LA 2 (3. Liga) - Adliswil (2. Liga)
Junioren B, Testspiel: 17 Uhr, Peterswinkel
 FC LA a - Horgen a

FC TUGGEN

Samstag, 17. März
Senioren 50+, Testspiel: 12 Uhr, Hönnggerberg, Zürich
 Hönngger - Tuggen/Buttikon
Sonntag 18. März
2. Mannschaft, Testspiel: 13 Uhr, Peterswinkel
 FC LA 3 (4. Liga) - Tuggen 2 (4. Liga)
Mittwoch 21. März
1. Liga: 20 Uhr, Buechenwald, Gossau
 Gossau - Tuggen

FC WOLLERAU

Freitag, 16. März
Senioren 30+, Testspiel: 20.30 Uhr, Erlenmoos
 Wollerau - Industrie/Turicum
Samstag, 17. März
2. Mannschaft, Testspiel: 13 Uhr, Erlenmoos
 Wollerau 2 (4. Liga) - Wald 2 (4. Liga)
Sonntag, 18. März
Junioren A+, Testspiel: 11 Uhr, Erlenmoos
 Wollerau - Küssnacht/Weggis (CGJL A)
Junioren B, Testspiel: 16 Uhr, Erlenmoos
 Team Rossberg - Wädenswil b

SC SIEBNEN

Samstag, 17. März
1. Mannschaft, Testspiel: 16 Uhr, Erlenmoos Wollerau
 Siebnen (3. Liga) - Blue Stars 2 (3. Liga)
Sonntag, 18. März
3. Mannschaft, Testspiel: 12.30 Uhr, Schützenwiese
 Rüti 2 (4. Liga) - Siebnen 3 (4. Liga)

FC BUTTIKON

Freitag, 16. März
Senioren 30+, Testspiel: 21 Uhr, Beichlen
 Wädenswil - Buttikon
Sonntag, 18. März
3. Liga 12 Uhr, Juchhof 1
 Wollishofen - Buttikon
2. Mannschaft, Testspiel: 16 Uhr, Chrummen
 Freienbach 3 (5. Liga) - Buttikon 2 (4. Liga)

UNIHOCCY

RED DEVILS

Samstag, 17. März
Junioren D: 02 Degenau, Jonschwil
 Red Devils rot - Jona-Uznach; Red Devils rot - Nesslau
Junioren C: Ehret, Hünenberg
 Red Devils - Richterswil; Red Devils - Astros Rotkreuz
1. Liga Kleinfeld, Frauen: 16 Uhr, MZH Altendorf
 Red Devils - Semsales (Play-off-Viertelfinal, Spiel 2)
Sonntag, 18. März
1. Liga Kleinfeld, Frauen: 14.30 Uhr, Semsales
 Semsales - Red Devils (Play-off-Viertelfinal, Spiel 3)
Junioren D: Feldli, Altdorf
 Devils schwarz - Pfannenstiel-Egg; Devils schwarz - Stäfa

UHC TUGGEN-REICHENBURG

Samstag, 17. März
Junioren C: Turnhalle Ehret, Hünenberg
 UHCTR - Greenlight Richterswil; UHCTR - Inwil-Baar
Junioren D: 02 Degenau, Jonschwil
 UHCTR - Nesslau; UHCTR - Laupen
Sonntag, 18. März
Herren 4. Liga GF «Jun.»: Güttingersreuti, Weinfeld
 UHCTR - Tägerwilen; UHCTR - Winterthur United

INLINEHOCKEY

ROLLING STONED TUGGEN

Samstag 17. März
3. Liga: 17 Uhr, Inlinehockeyhalle Kaltbrunn
 Freienbach - RST 3
Sonntag 18. März
NLB: 16 Uhr, Inlinehockeyhalle Kaltbrunn
 RST 2 - Laupersdorf 2
3. Liga: 20 Uhr, Inlinehockeyhalle Kaltbrunn
 RST 3 - Linth 4
4. Liga: 18 Uhr, Inlinehockeyhalle Kaltbrunn
 RST 4 - Hinwil 2
Novizen (U15): 10 Uhr, Inlinehockeyhalle Kaltbrunn
 RST - Seuzach

Fünf Medaillen für Höfner

Am vergangenen Wochenende haben die Iaidokas aus dem Kampfsportcenter Do Jigo Wollerau an den Schweizer Meisterschaften zwei Gold- und drei Bronzemedailen sowie eine Fighting-Spirit-Auszeichnung geholt.

Die Iaidoka des Kampfsportcenters Do Jigo Wollerau konnten ihre starken Leistungen aus den Vorjahren steigern. In der Kategorie Mudan-Clubgrad verteidigte der Wollerauer Malcolm Cameron seinen Titel souverän. Nur in einem seiner drei Kämpfe fiel die Entscheidung der drei Kampfrichter nicht einstimmig zu seinen Gunsten aus.

Adrian Schwendeler ging in der Kategorie der 1. Danträger an den Start. Seinen Vorrundenkampf verlor er knapp. Durch ein Losglück reichte es aber dennoch für die Halbfinals, wo er aber wieder knapp an seiner Gegnerin scheiterte und damit auf dem Bronzeplatz landete. Sein aggressiver Stil brachte ihm aber den Fighting-Spirit-Award in der Shodan-Kategorie ein.

In der Kategorie der 3. Danträger war das Do Jigo dieses Jahr mit Beat Müller und Andras Dörig mit zwei Kämpfern vertreten. Dörig wie auch Müller waren in ihren drei Vorrundenkämpfen dominant und gaben keinen einzigen Punkt ab. Im Halbfinal scheiterte Müller jedoch knapp und landete auf dem Bronzeplatz, während Dörig seinen Gegner bezwingen konnte und in den Final einzog.

Dörig galt als der Favorit für den Finalkampf, da er auf einen Gegner traf, den er schon in der Vorrunde besiegen konnte. Sein Gegner aus Winterthur zeigte jedoch, genau wie Dörig, eine starke Leistung bis zur letzten Sekunde – und darüber hinaus. Dörigs Gegner hatte das Zeitlimit um etwa zwei Sekunden überschritten, während der



Das Höfner Team: (stehend v. l.) Linus Bruhin, Beat Müller, Cyrill Kraus sowie (kniend v. l.) Andreas Dörig, Malcolm Cameron und Adrian Schwendeler.

Bild zvg

Kämpfer aus dem Do Jigo Wollerau gerade noch innerhalb des Zeitlimits seine Performance abschliessen konnte, womit Dörig der Sieg in seiner Kategorie zugesprochen wurde.

Athlet und Kampfrichter zugleich

In der höchsten Kategorie der 5. Danträger kämpfte Linus Bruhin, der Trainer des Do Jigo Wollerau, mit. Die Kämpfe dieser Kategorie wurden als Erstes ausgetragen. Ein deutlicher Sieg und eine knappe Niederlage in der Vorrunde reichten für den Einzug in die Halbfinals. Dort verlor Bruhin jedoch knapp gegen den späteren Sieger und erreichte den dritten Rang. Direkt nach seinen Kämpfen folgte sein Einsatz als Kampfrichter. Seine reichen Erfahrungen als Referee auch in anderen Budo-Disziplinen machten ihn zu einem verlässlichen Unparteiischen.

Im Team-Wettkampf trat das Do Jigo Wollerau mit dem Team 2 als Titelverteidiger an. Man erschien in Vollbesetzung, das Team wurde von Malcolm Cameron, Adrian Schwendeler und Andreas Dörig gebildet, während Team 1 sich mit den beiden Kämpfern Cyrill Kraus und Beat Müller begnügen musste, was von Beginn weg einen grossen Nachteil mit sich brachte, weil immer einer der drei Kämpfe forfait verloren ging. Trotz dieses Nachteils kämpften sich die beiden mit einer starken Leistung durch die Vorrunde und erreichten die Viertelfinals, wo man dann jedoch dem Team von Sakura Dojo Bern unterlag.

Im Halbfinal unterlegen

Derweil hatte das andere Höfner Team seine Vorrunde gewonnen und stand durch Losglück direkt im Halbfinal.

Kompaktes Teilnehmerfeld im Ybrig

Rund 80 Fahrer starteten am Montag und Dienstag an den FIS-Rennen im Hoch-Ybrig. Die beiden Riesenslaloms entschied der Engadiner Daniele Sette souverän für sich.

Seit Jahren stehen die Rennen im Hoch-Ybrig regelmässig im Saisonkalender der FIS-Fahrer. Dieses Jahr waren es wieder die Herren, die dem Hoch-Ybrig während zweier Tage einen Besuch abstatteten. Genau wie im Jahr zuvor bei den Frauen wurde an beiden Tagen je ein Riesenslalom durchgeführt. Das Wetter hätte den Organisatoren allerdings beinahe einen Strich durch die Rechnung gemacht – sie hatten mit Nebel über Wind und

Schneefall bis hin zu leichtem Regen zu kämpfen, liessen sich davon aber nicht beirren. Im Einsatz standen Helfer aus den Skiclubs des Zürcher Skiverbands und dem Regionalen Leistungszentrum Hoch-Ybrig, die durch den Lauf rutschten, die Pisten markierten und Stangen einschraubten und so faire Wettkämpfe möglich machten.

Insbesondere am ersten Renntag wurde die hervorragende Piste von den Athleten und Trainern gelobt:

Selbst mit hohen Startnummern lagen starke Resultate drin. Dies zeigt auch ein Blick auf die Rangliste: Neben routinierteren Fahrern sind auch die Namen vieler Nachwuchstalente ganz vorne zu finden. Der Engadiner Daniele Sette (Jahrgang 1992) vom Skiclub Alpina St. Moritz fuhr an beiden Tagen den Tagessieg nach Hause. Mit Gianluca und Matteo Amstutz, Lucien Barandun und Andrea Zampatti waren auch junge Höfner am Start.

«Es ist interessant zu sehen, wie sich das Niveau der Athleten über die Jahre hinweg entwickelt hat. Wir durften ein unglaublich kompaktes Teilnehmerfeld beobachten», so Ruedi Holdener, langjähriger Rennleiter der FIS-Rennen im Hoch-Ybrig. Insbesondere freute es Holdener, dass auch dieses Jahr den Jüngeren unter den Athleten aufgrund der fairen Bedingungen ein gutes Punkterennen geboten werden konnte. (db)

Freiluftsaison-Start fraglich

Nur eine Woche nach dem Hallenschwinget in Sarnen wagen sich die Sägemehlspezialisten erstmals in Freie.

Es gehört schon längst zur Tradition, dass die Freiluftsaison in der Inner- und Oberarth und strebt nun den Hattrick an. Nach einer längeren Verletzungspause feierte der 28-Jährige mit dem zweiten Platz am Hallenschwinget in Sarnen ein beachtliches Comeback. Die grösste Konkurrenz erwächst Müllestein wohl durch den letztjährigen Zuger Kantonalstestsieger Marcel Bieri, Andreas Höfliger, Philipp Schuler, Bruno Linggi und Stefan Kennel.

Gespannt wartet man auf das Comeback von Ralf Schelbert. Der Muotathal verletzte sich vor rund einem Jahr im Training am linken Knie. Vom Schwingklub March-Höfe sind zudem die Kranzer Ueli Hegner, Alex Huber, Janik Keller und Dominik Streiff sowie Stefan Gensch, Silvan Krieg und Damian Ulrich gemeldet. Anschwingen ist um 11.30 Uhr. (sige)

0:0 – das erste Pflichtspiel des Jahres gegen Bazenheid ist den Höfnern misslungen. Vor allem mit Blick auf das Aufstiegsrennen hat man nicht einen Punkt gewonnen, sondern zwei verloren. Betrachtet man zusätzlich das miserable Strafpunktetotal, so liegt man eigentlich nun wieder drei Punkte hinter dem Tabellenführer Linth. Will man diesen nicht weiter davon ziehen lassen, sind weitere Punktverluste möglichst zu vermeiden.

Noch etliche Baustellen

Im Heimspiel gegen Bazenheid sind besonders die vielen Ballverluste, die meistens verlorenen Kopfball- (der Captain Palmiro Di Dio davon ausgenommen) und Laufduelle aufgefallen. Und hielt man in der Defensive dicht, so mangelte es in der Vorwärtsbewe-

FCF: Gegen starkes Uzwill

Der FC Freienbach ist am Samstag auswärts gefordert, will er den Anschluss an Spitzenreiter Linth halten.

gung an Durchsetzungsvermögen. Davon zeugen lediglich sechs ertragslose Schüsse (und drei Kopfbälle) auf das gegnerische Tor.

Mit Uzwill bekommt man es nun erneut mit starken St. Gallern zu tun. Die Mannschaft wurde auf diese Saison hin wesentlich verstärkt und zählte zu Beginn zusammen mit Kreuzlingen, Linth und Freienbach zu den Gruppenfavoriten. Nun liegt sie mit nur einem Zähler und einem Spiel weniger auf Kreuzlingen auf dem vierten Tabellenrang. Uzwill's Stärke ist der Angriff, hat dieser trotz einer Partie weniger am drittmeisten Tore geschossen und beispielsweise zwei mehr als die Höfner. Die FCF-Defensive wird deshalb ganz besonders gefordert sein. (uj)

Uzwill - Freienbach
 Samstag, 17 Uhr, Rüti Hennau